

Fernabsatzinformationen und Rücktrittsbelehrung

Die BG & Partner AG (im Folgenden kurz «**Gesellschaft**» genannt) stellt dem Kunden die nachfolgenden Informationen im Zusammenhang mit dem Abschluss von im Fernabsatz geschlossenen Verträgen über Finanzdienstleistungen sowie entsprechende Rücktrittsrechte rechtzeitig vor Abschluss des Dienstleistungsvertrags zur Verfügung:

1. Allgemeine Informationen

Name: BG & Partner AG (nachfolgend «**BGP**»)

Ladungsfähige Anschrift: Industriestrasse 56, 9491 Ruggell, Liechtenstein

Gesetzliche Vertretungsberechtigte: Jens Brunke und Teresa Pirkl (Mitglieder der Geschäftsleitung)

Angaben zur Eintragung ins öffentliche Unternehmensregister: Die BG & Partner AG ist im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein mit der Registernummer FL-0002.731.812-1 eingetragen.

Hauptgeschäftstätigkeit: Die BG & Partner AG erbringt im Zusammenhang mit diesem Vertrag ausschliesslich Konto- und Depotvermittlungsdienstleistungen sowie allgemeine, rein technische und anwendungsbezogene Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Handelsplattform für den Kunden. In diesem Zusammenhang werden keinerlei Vermögensverwaltungsdienstleistungen nach dem Vermögensverwaltungsgesetz (VVG) erbracht.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Landstrasse 109, 9490 Vaduz, Liechtenstein

2. Informationen über die Dienstleistung

2.1. Wesentliche Merkmale der Dienstleistung

Die BGP vermittelt in Zusammenhang mit diesem Vertrag ausschliesslich die Konto- und Depotöffnung bei Interactive Brokers Ireland Limited, North Dock One, 91/92 North Wall Quay, Dublin 1 D01 H7V7, Ireland (nachfolgend "IBKR"). Neben der Konto- und Depotvermittlung erbringt BGP allgemeine, rein technische und anwendungsbezogene Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Handelsplattform bei IBKR. Dies betrifft insbesondere die technische Unterstützung bei Problemen mit der Handelsplattform, Schulungen im Zusammenhang mit der Bedienung der Handelsplattform und einen Hilfsdienst für technische Probleme aller Art. sowie allgemeine, rein technische und anwendungsbezogene Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Handelsplattform für den Kunden.

In diesem Zusammenhang werden keinerlei Vermögensverwaltungsdienstleistungen nach dem Vermögensverwaltungsgesetz (VVG) erbracht.

2.2. Risikohinweis

Das im Rahmen des Dienstleistungsvertrags bei IBKR eröffnete Depot ermöglicht es dem Kunden Geschäfte zu tätigen, die sich auf Finanzinstrumente beziehen, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen, auf die die Gesellschaft keinen Einfluss hat. Insbesondere sind hier folgende Risiken zu nennen: Wechselkursrisiko, Risiko rückläufiger Anteilspreise, Zinsänderungsrisiko und Bonitätsrisiko (Ausfallrisiko bzw. Insolvenzrisiko des Emittenten, Totalverlustrisiko). In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden) und erzielte Wertsteigerungen sind kein Indikator für künftige Erträge oder Wertsteigerungen. Ausführliche Informationen können der Broschüre des Liechtensteinischen Bankenverbandes über Risiken im Effektenhandel sowie zusätzlichen auf der Website von Optimtrader veröffentlichten Risikohinweisen entnommen werden.

2.3. Preis der Dienstleistung

Für die Vermittlung der Konto- und Depoteröffnung bei IBKR und ihre darüber hinaus gehenden technischen Dienstleistungen erhält die BGP eine fortlaufende Vergütung, die sich wie folgt darstellt:

Die BGP erhält einen Anteil an den Handelsgebühren, die von IBKR beim Kunden pro Kauf, Verkauf, Umtausch oder sonstigem Handel eines Finanzinstruments erhoben werden. Darüber hinaus kann die BGP auch Zinszahlungen auf das Konto-Saldo des Kunden erhalten. Die Höhe der Handelsgebühren sowie die Höhe der Zinszahlungen, sind im Preisverzeichnis ausgewiesen, welches der Website von Optimtrader zu entnehmen ist.

2.4. Zusätzlich anfallende Kosten und mögliche weitere vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

Gegenüber IBKR können weitere Gebühren anfallen. Diese sind dem Preis- und Leistungsverzeichnis von IBKR zu entnehmen.

Einkünfte aus Wertpapieren sind in der Regel steuerpflichtig. Das Gleiche gilt grundsätzlich für Gewinne aus dem Erwerb, der Veräußerung sowie sonstigen Verfügungen von Wertpapieren. Abhängig vom jeweils geltenden Steuerrecht (In- oder Ausland) können bei der Auszahlung von Erträgen oder Veräußerungserlösen Kapitalertrags-, Abgeltungs- und/oder sonstige Steuern anfallen. Diese werden teilweise direkt von IBKR an die jeweilige Steuerbehörde abgeführt und vermindern den an den Kunden ausgezahlten Gewinn. Seitens BGP werden keine Steuern für den Kunden abgeführt.

2.5. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen

Die von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Informationen gelten grundsätzlich unbefristet. Ergänzungen, Anpassungen sowie sonstige Änderungen sind jedoch jederzeit nach Massgabe der gültigen Vertragsbestimmungen möglich.

2.6. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung

Der Dienstleistungsvertrag gilt als erfüllt, sobald die BGP die vom Kunden ausgefüllten Formulare samt beigefügter Dokumente an IBKR übermittelt.

Die Vergütung an BGP wird direkt von IBKR aus den vereinnahmten Handelsgebühren sowie entsprechenden Zinszahlungen beglichen.

3. Informationen über den Fernabsatzvertrag

3.1. Zustandekommen des Dienstleistungsvertrages im Fernabsatz

Zwischen dem Kunden und BGP kommt ein Vertrag über die aufgeführten Dienstleistungen der BGP zustande, sobald BGP die vom Kunden ausgefüllten Formulare samt beigefügten Dokumenten zur Vermittlung einer Konto- und Depotbeziehung und Erbringung weiterer Dienstleistungen geprüft und die darin enthaltenen Informationen an IBKR zur Konto- und Depoteröffnung weitergeleitet hat. Die BGP ist dabei nicht verpflichtet, die vom Kunden gewünschte Konto- und Depoteröffnung an IBKR zu vermitteln.

Der Kunde ist explizit damit einverstanden, dass die BGP mit der Erfüllung des Vertrags beginnt, bevor die Rücktrittsfrist von 14 Tagen abgelaufen ist.

3.2. Rücktrittsrecht (Widerrufsrecht) nach Art. 8 des Fern-Finanzdienstleistungs-Gesetzes (FernFinG)

Der Konsument kann gemäss Art. 8 FernFinG binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Vertrag oder seiner Vertragserklärung zurücktreten. Die 14-tägige Rücktrittsfrist (Widerrufsfrist) beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist (Widerrufsfrist) genügt es, wenn der Konsument den Rücktritt (Widerruf) schriftlich bzw. textlich oder auf einem anderen, der Gesellschaft zur Verfügung stehenden und zugänglichen dauerhaften Datenträger erklärt und diese Erklärung vor Ablauf der Frist abgesendet wird.

Die Rücktrittserklärung (Widerrufserklärung) ist zu richten an:

BG & Partner AG
Industriestrasse 56
9491 Ruggell
Liechtenstein
E-Mail: trader@bgpartner.li

Übt der Konsument sein Rücktrittsrecht (Widerrufsrecht) innerhalb der Frist aus, so hat der Konsument die Zahlung des Entgelts für die vertragsgemäss bereits erbrachte Dienstleistung entsprechend des Anteils dieser im Verhältnis zum Gesamtumfang der vertraglich vereinbarten Dienstleistung an die Gesellschaft zu entrichten.

Übt der Konsument sein Rücktrittsrecht (Widerrufsrecht) nicht fristgerecht aus, so ist er nach Massgabe sämtlicher anwendbarer Bestimmungen der Gesellschaft an den Vertrag gebunden. Kein Rücktritt (Widerruf) ist möglich bei Finanzdienstleistungen, deren Preis auf dem Finanzmarkt Schwankungen unterliegt, auf die die Gesellschaft keinen Einfluss hat, insbesondere mit Bezug zu Devisen, Geldmarktinstrumenten, handelbaren Wertpapieren (Wertschriften) und so weiter.

3.3. Mindestlaufzeit des Vertrages

Es besteht keine Mindestlaufzeit.

3.4. Vertragliche Kündigungsregeln

Eine Kündigung durch den Kunden oder die Gesellschaft ist jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 14 Tagen möglich. Die Kündigung beider Parteien bedarf der Schriftform. Die Kündigungserklärung des Kunden inkl. Eigenhändiger Unterschrift ist an die folgende E-Mail-Adresse zu senden: trader@bgpartner.li.

3.5. Recht, das die Gesellschaft der Aufnahme von Beziehungen zum Konsumenten vor Abschluss des Vertrags zu Grunde legt

Die Aufnahme von Beziehungen zum Konsumenten vor Abschluss des Vertrages, der Vertrag sowie die gesamte Geschäftsbeziehung unterliegt dem Recht des Fürstentums Liechtensteins.

3.6. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Dieser Vertrag unterliegt liechtensteinischem Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Vaduz. Der Gesellschaft steht es jedoch frei, ihre Rechte auch am Wohnsitz des Kunden oder bei jedem anderen zuständigen Gericht geltend zu machen.

3.7. Sprachen

Zu den Sprachen, in denen der Kunde mit dem Unternehmen kommunizieren und Dokumente sowie Informationen erhalten kann zählen Deutsch und Englisch. Rechtlich verbindlich ist nur die Version des Kundenvertrags in deutscher bzw. englischer Sprache.

3.8. Informationen über Rechtsbehelfe

Aussergerichtliche Schlichtungsstelle:

Dr. Peter Wolff, Rechtsanwalt,
Landstrasse 60
Postfach 343
9490 Vaduz
Liechtenstein

Telefon + 423 220 20 00
Fax + 423 220 20 01
E-Mail info@schlichtungsstelle.li

Kunden der Gesellschaft können ihre Anfragen ohne weitere Voraussetzungen mündlich oder schriftlich an die neutrale Schlichtungsstelle richten. Die Schlichtungsstelle informiert die Kunden sodann darüber, ob und unter welchen weiteren Voraussetzungen sie einschreiten wird. Den Kunden und der Gesellschaft steht jederzeit der ordentliche Rechtsweg offen.

Widerrufsbelehrung

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags und nachdem Sie die Vertragsbestimmungen einschliesslich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Informationen auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. Brief, E-Mail) erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

BG & Partner AG
 Industriestrasse 56
 9491 Ruggell
 Liechtenstein
 E-Mail: trader@bgpartner.li

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche Informationen

Die Informationen im Sinne des Abschnittes 1 Satz 2 umfassen folgende Angaben:

a) über den Unternehmer:

1. Name (Firma) und Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers, die Anschrift seiner Niederlassung und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen den Vertragsparteien massgeblich ist;
2. Name (Firma) eines allfälligen Vertreters des Unternehmers mit Sitz in jenem Staat, in dem der Konsument seinen Wohnsitz hat, sowie die Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Konsumenten und diesem Vertreter massgeblich ist;
3. wenn der Konsument mit einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Unternehmer in Geschäftsbeziehung stehen soll, Name (Firma) dieser Person, die Eigenschaft, in der sie dem Konsumenten gegenüber tätig wird, sowie die Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Konsumenten und dieser Person massgeblich ist;
4. wenn der Unternehmer in das Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches öffentliches Register eingetragen ist, die Nummer im Handelsregister oder des vergleichbaren ausländischen öffentlichen Registers oder eine die in diesen Registern verwendete gleichwertige Kennung;
5. soweit für die Tätigkeit des Unternehmers eine Zulassung erforderlich ist, Bezeichnung und Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde;

b) über die Finanzdienstleistung:

1. eine Beschreibung der wesentlichen Merkmale der Finanzdienstleistung;
2. den Gesamtpreis, den der Konsument dem Unternehmer für die Finanzdienstleistung schuldet, einschliesslich aller damit verbundenen Provisionen, Gebühren und Abgaben sowie aller über den Unternehmer abgeführten Steuern, oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, die Grundlage für seine Berechnung, die dem Konsumenten eine Überprüfung des Preises ermöglicht;
3. gegebenenfalls einen Hinweis darauf, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet

sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, sowie einen Hinweis darauf, dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind;

4. einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
5. eine allfällige Beschränkung des Zeitraums, in dem die zur Verfügung gestellten Informationen gültig sind;
6. Einzelheiten der Zahlung und der Erfüllung; sowie
7. alle besonderen zusätzlichen Kosten, die der Konsument für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzliche Kosten in Rechnung gestellt werden;

c) über den Fernabsatzvertrag:

1. Bestehen oder Nichtbestehen eines Rücktrittsrechts nach Art. 8, die Rücktrittsfrist und Modalitäten für dessen Ausübung einschliesslich des Betrags, den der Konsument gegebenenfalls nach Art. 12 zu entrichten hat, sowie die Folgen der Nichtausübung des Rechts;
2. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser die Erbringung einer dauernden oder regelmässig wiederkehrenden Finanzdienstleistung zum Inhalt hat;
3. Angaben zum Recht der Parteien, den Vertrag auf Grund der Vertragsbedingungen zu kündigen, einschliesslich aller Reugelder oder sonstigen Belastungen, die in einem solchen Fall auferlegt werden;
4. praktische Hinweise zur Ausübung des Rücktrittsrechts einschliesslich der Anschrift, an die die Rücktrittserklärung zu senden ist;
5. das Recht, das der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Konsumenten vor Abschluss des Vertrags zu Grunde legt;
6. beabsichtigte vertragliche Vereinbarungen über das auf den Vertrag anzuwendende Recht und über die gerichtliche Zuständigkeit; und
7. Angaben darüber, in welchen Sprachen die Informationen und Vertragsbedingungen mitgeteilt werden, sowie darüber, welche Sprachen der Unternehmer für die Kommunikation mit dem Konsumenten mit dessen Zustimmung während der Laufzeit des Vertrags zu verwenden verspricht;

d) über Rechtsbehelfe:

1. Angaben über den Zugang des Konsumenten zu aussergerichtlichen Beschwerde- oder Schlichtungsverfahren, und die Voraussetzungen für diesen Zugang; und
2. Angaben über das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die nicht unter das Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz fallen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Im Fall eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung begonnen werden kann. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Diese Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung.